



Oberledingerland
28.11.2006 / [General-Anzeiger](#)

Tolle Anregungen in kurzer Zeit entwickelt

Von Jürgen Eden

BILDUNG Rhauerföhner machten bei Ideefix-Wettbewerb mit / Es ging um das Thema Tourismus

Die Jugendlichen von der Erich-Kästner-Schule landeten auf dem zweiten Platz. Sie dürfen jetzt das Science-Center in Bremen besuchen.

Papenburg/Rhauerfehne - Wie kann man die Attraktivität des Emslandes im Hinblick auf Tourismus und Freizeitgestaltung erhöhen? Für die Beantwortung dieser Frage bekamen rund 50 Teilnehmer eines so genannten Ideefix-Wettbewerbs in Papenburg (siehe Infokasten) 24 Stunden Zeit.

Die Teilnehmer, Acht- und Neuntklässler der Hauptschulen aus Papenburg, Lathen, Collhusen, Rhauerfehne, Sögel und Haren, hatten sich vergangene Woche in der Papenburger Jugendherberge einquartiert. Dort wurde ihnen die bis dahin nicht bekannte Aufgabenstellung präsentiert : und das Zeitlimit gesetzt. Nach Ablauf der Frist stellten die Jugendlichen ihre Ideen der Jury vor. Diese bewertete die Vorschläge nach Kriterien wie Kreativität, Innovation und Marktpotenzial. In die Bewertung ging aber auch ein, wie die Gruppe ihre Idee präsentierte und wie die Aufgaben innerhalb der jeweiligen Teams verteilt waren und erfüllt wurden.

Den ersten Platz des Wettbewerbs belegte die Gruppe der Papenburger Kirchschule. Die jungen Leute hatten Pläne für einen Ideefix-Freizeitpark mit Badesee und vielen Attraktionen geschmiedet. Diese Anlage sollte ihrer Ansicht nach verkehrsgünstig an einer Autobahn liegen. Die Papenburger präsentierten ihre Idee gleich in mehreren Sprachen.

Die Gruppe der Erich-Kästner-Schule Rhauerfehne konnte sich über den zweiten Platz freuen. Sie hatte den Juroren ihre Pläne für eine Ems-Dollart-Kartbahn angepriesen und damit gepunktet. Bei der Gestaltung der Bahn sollte man sich ihrer Meinung nach am Umriss der Ems-Dollart-Region orientieren, im gastronomischen Bereich sollten regionale Spezialitäten angeboten werden. Doch auch die anderen Präsentationen waren interessant: Eine Radroute in Form eines vierteiligen Puzzles hatten die Schüler der Sögeler Bernhard-Schule entworfen, ein Modell eines Familienparks für alle Generationen war von den Jugendlichen des Schulzentrums Collhusen in der knappen Zeit entwickelt worden. Die Teilnehmer aus Haren regten an, den Radtourismus auszuweiten auf Angebote für geistig und körperlich behinderte Mitbürger. Dazu entwarfen sie sogar einen Fahrradanhänger für Kinder, die nicht selbst radeln können. Ein Ems-Dollart-Kartenspiel steuerten die Lathener Schüler zum Ideenwettbewerb bei. Die Sieger, die Papenburger Schüler, haben einen Besuch im Erlebnisbad „Ocean Wave“ in Norddeich gewonnen und nehmen im Mai am Ideefix-Bundeswettbewerb in Mainz teil.

Die Rhauderfehner gewannen einen Besuch im Science-Center Bremen. Alle Teilnehmer erhielten zudem Urkunden, die sie ihren Bewerbungen um Ausbildungsplätze beilegen können, und Kino-Gutscheine.